

## Pressemitteilung 9/2025

Halle (Saale), den 12. März 2025

### IWH präsentiert neues Prognose-Dashboard zur deutschen Wirtschaft

Das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) stellt ein umfassendes Daten-Tool bereit, das einen interaktiven Vergleich unterschiedlicher Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland erlaubt. Entscheider aus Politik und Wirtschaft sowie Interessierte aus Medien, Wissenschaft und Öffentlichkeit können das IWH Forecasting Dashboard kostenfrei nutzen.

Pünktlich vor Veröffentlichung der Frühjahrsprognosen in diesen Tagen lässt sich die Vielzahl an professionellen Vorhersagen zur Konjunkturentwicklung in Deutschland komfortabel vergleichen: Das IWH Forecasting Dashboard steht nach einer Test- und Überarbeitungsphase ab sofort in einer umfassend überarbeiteten Version bereit. Das Online-Angebot bietet einen visuellen Überblick über ausgewählte makroökonomische Datenreihen und Prognosen, die unterschiedliche Institutionen regelmäßig veröffentlichen. Zu diesen zählen die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute, Regierungen und Zentralbanken, internationale Organisationen und kommerzielle Anbieter. Je nach Institution sind Prognosedaten von 1965 bis zur Gegenwart verfügbar. Somit lassen sich auch Analysen über die Prognosegenauigkeit in der Vergangenheit durchführen. Das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) als Betreiber der Plattform pflegt kontinuierlich neue Daten ein.

Je nach Nutzungsinteresse kann man die wichtigsten Prognosen zur Entwicklung von Bruttoinlandsprodukt und Inflation auf einen Blick vergleichen oder ausgewählte wirtschaftliche Variablen, Institutionen und Prognosejahre vertieft analysieren. Dabei umfasst das interaktive Tool unter anderem Daten zu staatlichen und privaten Konsumausgaben, zu Importen und Exporten, zu Preisen und Beschäftigung. Diagramme, Tabellen und die zugrundeliegenden Daten stehen zum Download bereit. Somit erleichtert das IWH Forecasting Dashboard evidenzbasierte Analysen, akademische Forschung und journalistische Recherchen zur Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Die Informationen sind auf Deutsch und Englisch frei verfügbar, wobei das IWH um Nennung der Quelle bittet.

Das **IWH Forecasting Dashboard** finden Sie unter folgendem Link: <https://halle-institute-for-economic-research.shinyapps.io/economic-forecast/>

**Hinweis:** Das IWH sendet akkreditierten Medien seine Konjunkturprognose zum Frühjahr 2025 am Donnerstag, 13. März 2025, gegen 10:00 Uhr mit Sperrfrist 11:00 Uhr.

*Die Überarbeitung des IWH Forecasting Dashboard wurde aus Mitteln des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt anteilig finanziert. Die Zuwendung dient dem Ziel, die „Strategie Sachsen-Anhalt Digital 2030“ umzusetzen.*

ohne Sperrfrist

Pressekontakt  
Rafael Barth  
Tel +49 345 7753 832  
[presse@iwh-halle.de](mailto:presse@iwh-halle.de)

Ansprechpartner  
Oliver Holtemöller  
Tel +49 345 7753 800  
[oliver.holtemoeller@iwh-halle.de](mailto:oliver.holtemoeller@iwh-halle.de)

### Das IWH Forecasting Dashboard (ForDas)



Das IWH-ForDas ist eine interaktive Plattform für den Vergleich makroökonomischer Prognosen verschiedener Institute zur deutschen Wirtschaft.

Politische Ressorts  
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Bundesministerium der Finanzen (BMF), Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Bundesministerium des Innern (BMI), Bundeskanzleramt, Wirtschaftsministerien der Länder

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle e. V. (IWH)

Tel +49 345 7753 60  
Fax +49 345 7753 820

Kleine Märkerstraße 8  
D-06108 Halle (Saale)

Postfach 11 03 61  
D-06017 Halle (Saale)

[www.iwh-halle.de](http://www.iwh-halle.de)

## Wissenschaftlicher Ansprechpartner

Professor Dr. Oliver Holtemöller  
Tel +49 345 7753 800  
oliver.holtemoeller@iwh-halle.de

## Pressekontakt

Rafael Barth  
Tel +49 345 7753 832  
presse@iwh-halle.de



Das IWH auf [Bluesky](#)



Das IWH auf [LinkedIn](#)



Das IWH auf [Facebook](#)

Die [IWH-Expertenliste](#) bietet eine Übersicht der IWH-Forschungsthemen und der auf diesen Gebieten forschenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die jeweiligen Experten für die dort aufgelisteten Themengebiete erreichen Sie für Anfragen wie gewohnt über die [Pressestelle des IWH](#).

Die Aufgaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung und wirtschaftspolitische Beratung auf wissenschaftlicher Basis. Das IWH betreibt evidenzbasierte Forschung durch eine enge Verknüpfung theoretischer und empirischer Methoden. Dabei stehen wirtschaftliche Aufholprozesse und die Rolle des Finanzsystems bei der (Re-)Allokation der Produktionsfaktoren sowie für die Förderung von Produktivität und Innovationen im Mittelpunkt. Das Institut ist unter anderem Mitglied der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, die halbjährlich Gutachten zur Lage der Wirtschaft in der Welt und in Deutschland für die Bundesregierung erstellt.

Das IWH ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 97 eigenständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Weitere Informationen unter [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de).